



«CASA POUND» ITALIENS «FASCHISTEN DES 3. JAHRTAUSENDS»

VORTRAGSREISE MIT SAVERIO FERRARI
(OSSERVATORIO DEMOCRATICO)

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Ausgehend von einem Kulturzentrum in Rom, benannt nach dem US-Poeten und Mussolini-Unterstützer Ezra Pound, hat eine nationalrevolutionäre, soziale Bewegung namens «Casa Pound» in den zurückliegenden zehn Jahren einen ebenso bemerkenswerten wie beängstigenden Aufstieg erlebt. Ihre Protagonist_innen bezeichnen sich selbst als «I fascisti del terzo millennio», als Faschisten des 3. Jahrtausends.

«Casa Pound» betätigt sich außerordentlich stark in jugendkulturellen Bereichen, agitiert und organisiert junge Erwachsene und sieht sich als nonkonforme Avantgarde einer neofaschistischen kulturellen Revolution.

Ihre Aktivist_innen besetzen Häuser, um dort Sozialzentren einzurichten, organisieren Müttervereinigungen oder führen Sammlungen für Obdachlose und Waisenhäuser durch. Sie protestieren für Sozialtickets, gegen Entlassungen und Steuererhöhungen und agitieren äußerst aggressiv gegen Kapitalismus und Neoliberalismus und für ihren Entwurf eines starken, autarken «Sozialstaats des 3. Weges», fernab von Kapitalismus und Kommunismus. Dafür bedarf es ihrer Meinung nach einer italienischen und europäischen Identität, die sich nur ohne Immigration gewährleisten ließe.

Um mehr über diese Bewegung im Kaleidoskop der italienischen Rechten und ihre Wirkmächtigkeit in der italienischen Gesellschaft zu erfahren, haben wir Saverio Ferrari zu einer Vortragsreise nach Deutschland eingeladen. Er ist Mitarbeiter des Osservatorio Democratico, einem antifaschistischen Dokumentationszentrum in Mailand.

DUISBURG 9. APRIL 2013, 19 UHR

Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS), Siegstraße 15

BERLIN 11. APRIL 2013, 19 UHR

K-Fetisch, Wildenbruchstraße 86

LEIPZIG 13. APRIL 2013, 19 UHR

Leipzig, linXXnet, Bornaische Straße 3d

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung
in Kooperation mit

linXXnet



AZZONCAO

